

Schulinternes Fachcurriculum der Klaus-Groth-Schule ev. Religion

Grundsätze

Das Fachcurriculum orientiert sich an den verpflichtenden Themenbereichen, Kompetenzfeldern und Vorgaben zur Leistungsmessung, wie sie die Fachanforderungen vorgeben. Trotz dieser Vorgaben will das vorliegende Fachcurriculum die Freiheiten, die sich bieten, nicht zugunsten einer starren Festlegung einschränken; hingegen gilt es, die besonderen Möglichkeiten des Faches sowie seine besondere Verantwortung den Schülerinnen und Schülern gegenüber in den Mittelpunkt unserer Tätigkeit zu stellen.

Die Grundausrichtung unseres Faches besteht darin, bei jedem Thema die existentielle Frage vor dem theologischen Hintergrund zu reflektieren. So wird der Unterricht für die Schülerinnen und Schüler zum Anstoß, die Sinnfrage zu stellen und nach Antworten zu suchen. Dabei kommt es darauf an, die entwicklungspsychologischen Vorgänge mit Blick auf religiöse Einstellungen wahrzunehmen, zu begleiten und zu fördern. Denn Ziel ist es, Religionsmündigkeit im Sinne eines modernen und aufgeklärten Umgangs mit Religion zu vermitteln.

Das Fach Evangelische Religion versteht sich als anspruchsvolles Schulfach, das nichts Geringeres in den Blick nimmt als die Frage nach dem Lebenssinn. So unscharf diese Frage auch erscheinen mag, so sehr bemüht sich das Fach doch darum, präzise zu sein und interessante Perspektiven aufzuzeigen. Dabei wird ein Weg eingeschlagen, der engagiert das Religiöse als Teil des Menschseins ansieht und Unterbewusstes, Rationales und Transzendentes zu verbinden sucht.

Zugleich versteht sich das Fach auch als Kulturfach und bemüht sich, in allen Jahrgangsstufen insbesondere biblisches Grundwissen zu vermitteln.

Schulinternes Fachcurriculum der Klaus-Groth-Schule ev. Religion: Klasse 5/6

Prozessbezogene Kompetenzen:

- Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit: religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben
- Deutungsfähigkeit: religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten
- Urteilsfähigkeit: in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen
- Dialogfähigkeit: am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen
- Gestaltungsfähigkeit: religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen reflektiert verwenden

Themen und mögliche Konkretionen (Bezug zu Kompetenzbereich)	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Methoden/Medien
<p>Miteinander leben: die abrahamitischen Religionen (I: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft)</p> <ul style="list-style-type: none"> - jüdische und islamische Glaubens- und Lebenspraktiken - Gemeinsamkeiten von Christentum, Judentum und Islam - „Stammvater“ Abraham - jüdisches, christliches und muslimisches Leben vor Ort (z. B. Gotteshäuser, Schriften, Feste, Bekenntnisse, Monotheismus) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Gottesvorstellungen bzw. Glaubenssysteme unterschiedlicher Religionen und können deren wesentliche Merkmale beschreiben - kennen charakteristische Merkmale verschiedener, insbesondere der abrahamitischen, Religionen, können diese in den Zusammenhang der jeweiligen Lehre stellen und exemplarisch ihre Bedeutung für die gelebte Religion einschätzen - vergleichen im Bewusstsein vielfältiger Ausprägungen innerhalb einer Religion Gottesvorstellungen, Menschenbilder und ethische Grundüberzeugungen unterschiedlicher Religionen - erkennen Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung als unverzichtbare Elemente eines religiösen Dialogs - nehmen die Vielfalt der umgebenden religiösen und weltanschaulichen Erscheinungsformen und Traditionen wahr 	<ul style="list-style-type: none"> · Textarbeit · Lektüren · Projektarbeit · Ausstellung · Rollenspiel · Umschreiben/Aktualisieren von Bibeltexten · kreatives Schreiben · Podiumsdiskussion · Quiz/ Tabu entwickeln · Filmanalyse · Kontemplation/ Meditation · gemeinsame Vorbereitung einer Andacht o.ä.
<p>Schöpfung (I: Die Frage nach dem Menschen/ IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit differenziert auseinander 	

<ul style="list-style-type: none"> - Schöpfungsmythen - biblische Schöpfungserzählungen - Entstehungsgeschichte der beiden biblischen Schöpfungserzählungen - Gottesebenbildlichkeit und Menschenwürde 	<ul style="list-style-type: none"> - können im Umgang mit religiösen Texten das Gelesene oder das Gehörte zu sich selbst und der eigenen Lebenswirklichkeit in Bezug setzen - können komplexe Texte in ihrem historischen Zusammenhang wahrnehmen und verstehen - können Motive der religiösen Tradition in ästhetisch-künstlerischen Ausdrucksformen entdecken und ihre Bedeutung klären 	
<p>Gottesbilder (I: Die Frage nach Gott)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gottesvorstellungen (anthropomorph, symbolisch, allmächtig, allwissend, gütig) - eigene Gottesvorstellungen beschreiben - Gottesvorstellungen in der Bibel 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - können eigene Gottesvorstellungen ausdrücken und vergleichen diese mit denen anderer - kennen die Vielfalt biblischer Gottesbilder und Ausdrucksformen biblischen Glaubens 	
<p>Jesus und seine Zeit (I: Die Frage nach Gott)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Judentums z. Z. Jesu - Stationen im Leben Jesu - zentrale Erzählungen in den Evangelien zum Leben Jesu - Gleichnisse, Heilungs- und Wundererzählungen - Reich-Gottes-Verkündigung 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - bringen eigene Gottesvorstellungen zum Ausdruck und vergleichen sie kriteriengeleitet mit den Gottesvorstellungen anderer - kennen die Vielfalt biblischer Gottesbilder und können Ausdrucksformen biblischen Glaubens beschreiben - können Jesu Botschaft und Wirkung im historischen Grundzügen darstellen und deren gesellschaftskritisches Potenzial erläutern 	
<p>Ich finde meinen Platz in der (neuen) Gemeinschaft (II: Die Frage nach dem Menschen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsregeln - Ruheregeln - Nächstenliebe - Dekalog - biblische Gestalten (Abraham, Mose etc.) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die eigene Rolle im soz. Umfeld und setzen sie in Beziehung zu Normen, Vorbildern und eigenem Selbstbild - formulieren und artikulieren ihre eigenen Gefühle und Erwartungen und reflektieren diese 	

<p>Familie und Geschwister (III: Die Frage nach dem Menschen) - Reflektieren eigener und fremder Familienmuster - Vergleichen mit biblischen Familien- und Geschwistererzählungen</p>		
<p>Umgang mit der Bibel (IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen) - Aufbau und Inhalt im Überblick - Nachschlagen von Bibelstellen - Mündliche u. schriftliche Überlieferung, zeitl. Einordnung - Bibel als Dokument von Glaubenserfahrungen verstehen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler... - können religiöse Texte zu sich und der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen - können religiöse Texte in ihrem historischen Zusammenhang verstehen</p>	

Leistungsüberprüfung:

- kurze Tests
- Präsentationen
- Lernplakate
- Heftführung
- Rollenspiel (z.B. Dialog entwerfen und vortragen)

Schulinternes Fachcurriculum der Klaus-Groth-Schule ev. Religion: Klasse 8

Prozessbezogene Kompetenzen:

- Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit: religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben
- Deutungsfähigkeit: religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten
- Urteilsfähigkeit: in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen
- Dialogfähigkeit: am religiösen Dialog argumentierend teilnehmen
- Gestaltungsfähigkeit: religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen reflektiert verwenden

Themen und mögliche Konkretionen (Bezug zu Kompetenzbereich)	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Methoden/Medien
Gewalt (II: Die Frage nach dem Menschen) <ul style="list-style-type: none"> • Diskutieren und Bewerten von Gewalterfahrungen • Analysieren von Gewaltauslösern • Auseinandersetzen mit Prinzipien der Deeskalation und Konfliktlösung 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> - können Ursachen und Folgen von Unrecht und Gewalt in lokaler wie globaler Dimension erläutern sowie Ansätze einer christlichen Friedens und Umweltethik darauf beziehen. - können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern. 	<ul style="list-style-type: none"> · Textarbeit · Lektüren · Projektarbeit · Ausstellung · Rollenspiel · Umschreiben/Aktualisieren von Bibeltexten
Gebote Gottes – Gottes Angebote - Gewissen (I: Die Frage nach Gott + II: Die Frage nach dem Menschen + IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen) <ul style="list-style-type: none"> • Erfahren des Dekalogs als die zehn großen Freiheiten • Verstehen der Seligpreisungen als Umkehrung bestehender Wertauffassungen • Äußern und Reflektieren von Gefühlen • Wahrnehmen und Achten der Grenzen anderer • Nachdenken über Gut-Böse • Kennenlernen einiger Modelle zum Verständnis von Gewissen 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> - kennen tradierte Gottesvorstellungen bzw. Glaubenssysteme unterschiedlicher Religionen, können wesentliche Merkmale beschreiben sowie reflektieren und vollziehen Konsequenzen für die Lebenswirklichkeit nach. - können im Umgang mit religiösen Texten das Gelesene oder Gehörte zu sich selbst und der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen. - können mit der Bibel umgehen und zentrale biblische Sprachformen unterscheiden und vertiefend deuten. - können die Bedeutung eines Bibeltextes für sich klären und kommunizieren. - identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vor dem Hintergrund christlicher, anderer religiöser und weltanschaulicher Deutungen differenziert auseinander. 	<ul style="list-style-type: none"> · kreatives Schreiben · Podiumsdiskussion · Quiz/Tabu entwickeln · Filmanalyse · Kontemplation/Meditation · gemeinsame Vorbereitung einer Andacht o.ä.

<p>Martin Luther und die Reformation (II: Die Frage nach dem Menschen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen mittelalterlicher Frömmigkeit/Werkgerechtigkeit • Kenntnis der damaligen Missstände der Kirche • Kennenlernen von Luthers Biografie • Verstehen von Luthers reformatorischer Entdeckung • Kennen der Folgen der Reformation • Erfahrung der Bedeutung für heute 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vor dem Hintergrund christlicher, anderer religiöser und weltanschaulicher Deutungen differenziert auseinander. - Können im Kontext gesellschaftlicher und historischer Kontroversen einen eigenen Standpunkt formulieren und dabei die Menschenwürde als wesentlichen Maßstab begreifen und erläutern 	
<p>Islam (III: Die Frage nach den Religionen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen muslimischer Glaubens und Lebenspraktiken • Erkennen der Gemeinsamkeiten Christentum-Islam • Religiöse Vorurteile (z.B. Islamfeindlichkeit) • Einüben von Toleranz und Wertschätzung • Gebote und „Goldene Regel“ in den Geboten • Interreligiöser Dialog 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Erscheinungsformen und Traditionen wahr. - erkennen, dass Religionen auf grundlegende menschliche Fragen nach Grund, Ziel, Sinn und Verantwortlichkeit des Lebens Antworten anbieten und können diesen Zusammenhang auch für komplexere Fragestellungen vertiefend erläutern. - können charakteristische Elemente unterschiedlicher, insbesondere der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen, in den Zusammenhang der jeweiligen Lehre stellen und exemplarisch ihre Bedeutung für die gelebte Religion differenziert einschätzen. 	
<p>Was versprechen mir andere? (III: Die Frage nach den Religionen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von und kritische Auseinandersetzung mit alternativen Glaubensgemeinschaften (Zeugen Jehovas, Mormonen usw.) • Kennenlernen und kritisches Hinterfragen von Formen von Okkultismus und Esoterik • Klarwerden über eigene Bedürfnisse 	<ul style="list-style-type: none"> - vergleichen – im Bewusstsein vielfältiger Ausprägungen innerhalb einer Religion – Gottesvorstellungen, Menschenbilder und ethische Grundüberzeugungen unterschiedlicher Religionen. - erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Dialogs über religiöse Fragen sind, unterscheiden dabei zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Ausprägungen religiöser Überzeugungen und nehmen einen eigenen und differenziert begründeten Standpunkt ein. 	

<p>Das Christuserignis (I: Die Frage nach Gott)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tod und Auferstehung • Berufung und Nachfolge • die Judas-Geschichte 	<ul style="list-style-type: none"> - identifizieren/erläutern Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Inhalte des christlichen Glaubens und setzen sich damit auseinander. - stellen in Grundzügen Jesu Botschaft und Wirken im historischen Kontext dar und erläutern kriteriengeleitet deren gesellschaftskritisches Potenzial. 	
---	--	--

Leistungsüberprüfung:

- kurze Tests
- Präsentationen
- Lernplakate
- Heftführung
- Rollenspiel (z. B. Dialog entwerfen und vortragen)